



CARITAS
**JAHRES
BERICHT
2019**
1. TEIL



INHALT

| | |
|---|----|
| Vorwort..... | 4 |
| Delegiertenversammlung und Auftakt des Strategieentwicklungsprozesses..... | 5 |
| Jahresmotto: Sozial braucht digital..... | 6 |
| Christliches Profil..... | 7 |
| Jahresrückblick..... | 9 |
| Januar..... | 9 |
| Februar..... | 9 |
| März..... | 10 |
| April..... | 10 |
| Mai..... | 11 |
| Juni..... | 11 |
| Juli..... | 12 |
| August..... | 13 |
| September..... | 14 |
| Oktober..... | 15 |
| November..... | 15 |
| Dezember..... | 16 |
| Fotocollage..... | 18 |
| Neues aus dem Verband..... | 25 |



© Gerd Altmann / pixabay

VORWORT

Sozial braucht digital

Liebe Leserinnen und Leser,

„Sozial braucht digital“ - So lautete das Jahresmotto des deutschen Caritasverbandes.

Digitalisierung 4.0 ist in aller Munde, es wird über digitale Transformation berichtet. Die digitale Transformation ist definiert als ein Prozess der stetigen Weiterentwicklung digitaler Technologien, die unsere Wirtschaft und Gesellschaft nachhaltig prägen.

Ca. 80 Prozent der Deutschen nutzen laut einer Studie der Initiative D21 e.V. aus dem Jahr 2017/18 das Internet in ihrem Alltag ganz selbstverständlich. Sie verbinden die analoge und digitale Welt, leben in „hybriden Sozialräumen“, kombinieren also die digitale mit der analogen Welt.

Wie kann die Caritas ihre Anliegen, sich den Sorgen und Nöten der Menschen, besonders der sehr Bedürftigen, mit der veränderten digitalen Welt kombinieren?

Welche Auswirkungen z.B. im Hinblick auf Erreichbarkeit hat dies und wie kann diese Entwicklung bei den strukturellen Rahmenbedingungen sogar helfen? Ist die online-Beratung gerade auf dem Land, wo Wegstrecken weiter und der öffentliche Nahverkehr schwieriger ist, ein geeignetes Mittel, den Menschen Hilfe zur Verfügung zu stellen?

Kommunikation, besonders die der jüngeren Generation, ändert sich vehement. Gleichzeitig brauchen Kinder Anlei-

tung für einen angemessenen Umgang mit sozialen Medien und ältere Menschen benötigen gleichzeitig eine Anleitung zum Umgang damit, damit z.B. auch Kontakt zu weiter entfernt lebenden Verwandten gehalten werden kann. Fachpersonal ist immer schwieriger zu finden, umso mehr muss man sich damit auseinandersetzen, welche Möglichkeiten es zur Unterstützung und Entlastung im Arbeitsalltag geben kann. Wie können beispielsweise Verwaltungsprozesse vereinfacht und beschleunigt werden, wo kann eine Software unterschiedliche Schnittstellen zusammenführen?

Es wird nicht darum gehen, sich entweder für oder gegen Digitalisierung zu entscheiden, sondern kontinuierlich zu prüfen, wo sie hilfreich ist. Nicht zuletzt deswegen, weil im Zuge der digitalen Transformation sich auch die Erwartungen und Anforderungen der Kunden und Kooperationspartner ändern.

Digitalisierung ist ein Baustein einer sich ändernden Gesellschaft, auf die unser Caritasverband mit einem Strategieentwicklungsprozess Antworten finden will, der im Sommer 2019 mit der inhaltlichen Delegiertenversammlung begonnen hat und der uns noch einige Zeit begleiten wird.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Freude und bedanken uns bei Allen, die unsere Arbeit unterstützen!

Peter Schwack

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

und Auftakt des Strategieentwicklungsprozesses



HANS-PETER MERZBACH

Im Jahr 2019 wurde die Delegiertenversammlung unseres Caritasverbandes erstmals inhaltlich in zwei Themenbereiche geteilt und an zwei unterschiedlichen Tagen abgehalten.

Der inhaltliche Teil fand am 12.06.2019 im St. Otgerus – Haus in Stadtlohn statt. Dem Vorstand war es ein Anliegen, mit den Delegierten der Pfarrgemeinden mehr in Austausch zu kommen. Gleichzeitig stellte dieser inhaltliche Austausch mit den Delegierten auch den Auftakt eines länger andauernden Strategieentwicklungsprozesses dar.

Versucht man es sehr kompakt zusammen zu fassen, so kann man fragen: „Quo vadis, Caritas, quo vadis, katholische Kirche, quo vadis Caritas und Kirche“ ?

Als Referent konnte Burkard Severin gewonnen werden, der durch seine vielfältigen Ausbildungen (Studium der Sozialwissenschaften, Philosophie, Theologie, Psychologie und Soziologie) die unterschiedlichen Blickwinkel gesellschaftlicher Veränderungen aufzeigen konnte. Er verdeutlichte den Einfluss gesellschaftlicher Entwicklungen und Trends auf die (Zusammen-)Arbeit von Caritas und Kirche in einem eindrucksvollen Vortrag. Dabei ging er auf unterschiedliche Aspekte von einer älter werdenden Gesellschaft, Selbstverwirklichung, über Heimat und eine vernetzte Welt (Digitalisierung), ein. Anschließend wurde verdeutlicht, welche Auswirkungen dieses veränderte Zusammenleben auf die Kirche und ihre Strukturen hat. So wird es seiner Einschätzung nach zum Abbruch der volkskirchlichen Glaubensvermittlung und zum Ende der klassischen Pfarrei kommen. Ein paar eindrucksvolle Zahlen aus dem Vortrag von Hr. Severin seien beispielhaft genannt:

- Im Jahr 2030 sind 35% unserer Bevölkerung 60 Jahre und älter.
- Weltweit leben 258 Mio. Menschen nicht in ihrem Geburtsland (Migranten). Über 65 Millionen Menschen sind zurzeit angesichts existentieller Lebensbedrohungen und unerträglicher Lebensbedingungen auf der Flucht.

• Bis 2035 stehen dem Arbeitsmarkt 2,7 Millionen weniger Menschen zur Verfügung (= -5 %).

REFERENT BURKARD SEVERIN



- Normgebende Institutionen wie Staat und Kirche verlieren an Autorität und Einfluss.
- Halbierung des Mitgliederbestands (derzeit 23 Mio.) der Kirche
- Bis 2030 halbiert sich sowohl die Zahl der Priester als auch die der laienpastoralen Dienste
- Die kirchlichen Aufwendungen (vor allen die Personalkosten) werden ab 2022 die kirchlichen Erträge übersteigen. In den Bistumshaushalten wird es deshalb in den kommenden Jahren massive Einsparungen geben.
- Halbierung der Erstkommunionen innerhalb von 25 Jahren

Anschließend diskutierten an sechs Tischen mit der Methode des World-Cafés haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter von Kirche und Caritas aus dem Dekanat Ahaus und Vreden diese Trends unter unterschiedlichen Gesichtspunkten. Dabei wurde das Gehörte auf die aktuelle und zukünftige Zusammenarbeit zwischen Caritas und Kirche transferiert und auch zusammengefasst. Es gab die Möglichkeit, kritische, lobende und wünschenswerte Aspekte der Zusammenarbeit zu thematisieren.

Die Ergebnisse werden jetzt in den Strategieprozess des Caritasverbandes einfließen, um sich in den nächsten Jahren den Herausforderungen und Erwartungen zu stellen, Lösungen zu erarbeiten und konkrete Schritte umzusetzen.

Der nun begonnene Strategieprozess wird den Caritasverband noch eine gewisse Zeit begleiten. Mit dem konkreten Wissen bzgl. der gesellschaftlichen Veränderungen werden neue, kurz- und langfristige Ziele festgelegt werden. Sie bilden die Grundlage für ein gemeinsames, zielorientiertes Handeln des Verbandes und beschreiben einen Handlungsrahmen, der dabei hilft, in zukünftigen Situationen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dabei sollen die Prozesse, die Strukturen, die Ressourcen und die Kultur des Caritasverbandes auf die erarbeitete Strategie ausgerichtet werden. Dies erfordert eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden, Kunden und Interessensvertretungen.



PFARRER STEFAN SCHO

Peter Schwack

JAHRESMOTTO: SOZIAL BRAUCHT DIGITAL

aber digital geht auch nicht ohne sozial - Arbeiten in der Beratung

Sozial braucht digital... unter diesem Motto widmet sich der Deutsche Caritasverband 2019 mit seinem Jahres-schwerpunkt einem wichtigen Thema, das mehr und mehr auf der Tagesordnung steht. So haben auch in unserem Caritasverband die Vorzüge der Digitalisierung in vielen Arbeitsbereichen Einzug gehalten, beispielsweise in der Pflege, der Onlineberatung oder auch in der Arbeitsorga-nisation der etwa 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Digital braucht sozial ..., das weiß das Team der Beratungs-stelle für Kinder, Jugendliche und Eltern aus seinem täg-lichen Arbeitsalltag. So wird es von Eltern immer häufiger mit Fragen der Medienkompetenz und Mediennutzung ih-rer Kinder und Jugendlichen konfrontiert: Was kann ich tun, wenn mein Kind über Whatsapp oder andere mediale Platt-formen schikaniert und ausgegrenzt wird? Wie viel Zeit am Bildschirm ist für mein Kind noch gesund, und wo beginnt es, in eine Mediensucht abzugleiten? Welche Regeln im Umgang mit Smartphone und Co. sollte ich für meinen Ju-gendlichen aufstellen?

Matthias Wahl von der Beratungsstelle in Stadtlohn wird zu diesen Themen von Einrichtungen der Erwachsenenbildung zu Vorträgen und von Schulen zu Workshops angefragt. Er zeigt in seinem Vortrag auf, dass bei der Aufstellung von Regeln besonders wichtig ist, auch das eigene Medienver-halten kritisch zu reflektieren, da die Vorbildfunktion der Eltern nicht zu unterschätzen ist. Sicher hat jeder schon einmal bei anderen oder sich selbst, beobachtet, dass Familien gemeinsam im Restaurant sitzen oder einen Spa-ziergang machen – die Nähe zum Smartphone dabei aber mehr Priorität einnimmt als der menschliche Kontakt.

Eltern sollten ihren Medienkonsum zielorientiert nutzen, so Wahl, und nicht aus Langeweile, vor allen Dingen nicht immer und in allen Situationen. Freiräume, die bildschirm-frei sind (gemeinsame Mahlzeiten, Gesellschaftsspiele, Schularbeiten, Einschlafsituationen, Gespräche...) kön-nen zu festen Elementen im Tagesablauf werden. So sehr die virtuelle Welt eine Anziehungskraft auf uns Menschen

ausübt, so sehr können wir uns auch für die reale Welt begeistern lassen: Gemeinsam etwas zu spielen, zu ko-chen, zu klettern, zu unternehmen, in den Wald zu gehen, mit Freundinnen und Freunden treffen zeigt auf, dass es viel mehr gibt, um Kinder und Jugendliche in den Bann zu ziehen. Das hat für die Entwicklung der Kinder auch noch viele weitere positive Nebeneffekte: die gemeinsame Zeit erleben die Kinder als eine große Wertschätzung ihrer Per-son. Gemeinsame Erlebnisse und Abenteuer sorgen für ein ausgeglichenes Miteinander und die Stärkung des Selbst-bewusstseins der jungen Menschen.

Wichtig ist das mediale Leben der Kinder und Erwachsenen nicht losgelöst voneinander stattfinden zu lassen und hier-über das Gespräch zu suchen. Eltern sollten altersentspre-chend wissen, was ihre Kinder in den Medien sehen oder spielen. Eltern sollten ihre Kinder nicht ohne zu hinterfra-gen Spiele herunterladen lassen. Mag das auch wie eine Gratwanderung zwischen Vertrauen und Kontrolle ausse-hen, so zeigt dies insbesondere Interesse an den Kindern. Letztlich ist dies die einzige Möglichkeit, Kinder vor den fraglos im Internet lauenden Gefahren zu schützen.

Auch wenn sich Matthias Wahl in seinen Vorträgen nicht davor scheut, die Risiken eines übermäßigen und unso-zialen Medienkonsums klar zu benennen, will er die (nicht mehr ganz so) neuen Medien nicht verteufeln. Sie gehö-ren zum Alltag der Kinder und Jugendliche. Problematisch werde es dann, wenn sie den Alltag der jungen Menschen bestimmen.

Mag das Caritas-Jahresmotto 2019 „Sozial braucht di-gital“ zweifellos seine Bedeutung haben, so gilt bei aller Digitalisierung und Nutzung der virtuellen Welten das Leit-bild unseres Caritasverbandes aus den letzten Jahren des vergangenen Jahrtausends, welches überschrieben ist mit dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt!“

Dieter Homann

CHRISTLICHES PROFIL

Caritas - das ist Kirche mitten im Leben!

Schwere Krankheiten, Not, Schicksale und Tod erleben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes Ahaus - Vreden in ihren beruflichen Aufgabenfeldern. Allerdings sind auf der anderen Seite da auch immer Hoffnungen, Aufbrüche und Heilungen zu verzeichnen. In der Begegnung mit Hilfesuchenden, Kranken, Leidenden, Klienten, Patienten, Bewohnern und Fragenden begegnet uns Gott.

In der Auseinandersetzung verdichten sich Fragen: Wie kann ich in schwierigen Momenten Mut fassen? Warum erlaubt Gott so viel Elend? Kann ich um eine Besserung bitten und beten?

Spiritualität ist eine persönliche Reflexion, bei der unser Caritasverband Ahaus - Vreden gerne Unterstützung anbietet. Neben den Exerzitien - Angeboten des Diözesan-Caritasverbandes Münster hat auch der Caritasverband Ahaus - Vreden wieder verschiedene Aktionen im Jahr 2019 mit einem pastoralen, spirituellen, religiösen oder politischen Hintergrund durchgeführt, die der christlichen Identität Ausdruck verleihen.

Demokratie bewahren

Im Januar referierte der ehemalige Lehrer Hermann Löhning über "Menschen mit Behinderungen in der NS - Zeit" in unserem Cafe Fair in Ahaus. Diese Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte zeigt sich auch an der Teilnahme der Mitarbeiterschaft an den verschiedenen Gedenkveranstaltungen zur Reichspogromnacht in verschiedenen Orten am 09. November.

Die Fachtagung "Demokratieförderer" vom Diözesan - Caritasverband Münster und die Aktionen rund um die Europawahl, wie die Menschenkette "Putting up signs for Europe" im Mai sowie die Diskussionsrunden zu europäischen Themen gehören ebenso zum Reigen der "Bewahrung der Demokratie"!

Mit "Unser Kreuz hat keine Haken!" positioniert sich der CV Ahaus - Vreden eindeutig: Für Toleranz und Menschlichkeit und gegen Rassismus, Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit.

Soziale und spirituelle Dimension

Sich gemeinsam auf den Weg machen, gemeinsam nach Lösungen suchen, das versucht der CV Ahaus - Vreden in den Treffen der Fachgruppe Gemeindecaritas. Zum Themenschwerpunkt "Wie erreichen und gewinnen wir Ehrenamtliche?" referierte Herr Theo Damm vom Diözesan-Caritasverband Münster in Südlohn. Der Kontakt zu den Pfarrgemeinden im Dekanat Ahaus - Vreden ist dem Caritasverband Ahaus - Vreden sehr wichtig, und dies impliziert regelmäßige Besuche der Pastorkonferenzen.



FACHGRUPPE GEMEINDECARITAS IN SÜDLÖHN

Mit einem Interreligiösen Dialog "Ich glaube was, was du nicht glaubst..." startete im September eine Auseinandersetzung mit theaterpädagogischen Elementen, bei dem auch Caritas - Mitarbeiter/-innen involviert sind.

Im Rahmen der "Interkulturellen Woche (IKW)" veranstaltete der CV Ahaus - Vreden mit Partnern den interreligiösen Marktstand "Tee oder Kaffee!?" mitten in der Ahauser Fußgängerzone.

Für die Ehrenamtlich - Engagierten bot der CV Ahaus eine Fahrt zum Euthymiazentrum nach Münster an. Das Interesse von Ehrenamtlichen und Bewohnern unserer Caritas - Seniorenheime war sehr groß. Die selig - gesprochene Schwester Euthymia verstand es "Die Würde in jedem Einzelnen zu erkennen!" - auch in den Kriegsgefangenen, die sie neben den Krankenhaus - Patienten aufopferungsvoll pflegte.



EHRENAMTLICHE VOR DEM GRAB DER SCHWESTER EUTHYMIA IN MS

For Future - Nachhaltigkeitsprojekte im CV Ahaus - Vreden

In diesem Jahr engagierten sich viele Firmbewerber/-innen bei den Caritasaktionen - gemeinsam mit youngcaritas. In der "Woche der Goldhandys" am Ende des Jahres sammelte der CV Ahaus - Vreden mit vielen Kooperationspartnern und Schulen in Ahaus, Heek und Gronau weit über 500



ZUM ERSTEN MAL IN GRONAU: DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER VOR DEM CITY - CAFE IN GRONAU BEI MILDEN TEMPERATUREN.

ausgediente Handys. Der Erlös geht an "missio" (Missionswerk Aachen), die damit Familien im Kongo unterstützen.

Ankommen - Advent und Weihnachten im Caritasverband Ahaus - Vreden



HANS - PETER MERZBACH (VORSTAND) BEDANKT SICH MIT EINEM KLEINEN PRÄSENT BEI DIAKON MICHAEL KOOPMANN.

Der Lebendige Adventskalender (in einigen Gemeinden auch "Adventsfenster" genannt) erfreut sich zunehmender Beliebtheit - und hat mittlerweile in unseren Caritas - Einrichtungen einen festen Platz im Jahreskalender.

Im Heinrich-Albertz-Haus, im Bischof - Tenhumberg - Haus, im Haus der Integration in Ahaus sowie im Schwester - Godoleva - Haus in Heek und erstmalig im City - Cafe in Gronau fanden Adventsandachten statt, die alle sehr gut besucht waren und eine adventlich - besinnliche Stimmung "heraufbeschwörten".

Einen Caritas - Wortgottesdienstfeier im Advent feierte die Mitarbeiterschaft zusammen mit den Bewohner/ innen des Bischof - Tenhumberg - Hauses (BTH). Der Vorstand dankte dem Diakon Michael Koopmann für das Engagement im Bischof - Tenhumberg - Haus (BTH) und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Am Heiligabend 24.12.2019 feierten einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritasverbandes im Dekanat Ahaus - Vreden mit Interessierten einen "gemeinsamen Einstieg ins Weihnachtsfest" - sowohl in Ahaus als auch in Vreden.

Diese politischen, sozialen und spirituellen Angebote zusammen bilden die christliche Identität unseres Caritasverbandes.



ÖFFENE WEIHNACHT - FRAM VÖSS

youngcaritas

Mit neuem Schwung startete Theresia Thünte viele Aktionen im Rahmen von youngcaritas, um junge Menschen für die Caritasarbeit zu interessieren. Neben Spielnachmittagen für Flüchtlingsfamilien und Firmbewerbern engagierte youngcaritas sich bei Sommer - und Pfarrfesten mit Spielständen, um youngcaritas und das "eigene Gesicht" bekannter zu machen.

Christel Mers

JAHRESRÜCKBLICK



JAN | SIEGEREHRUNG UND PREISVERLEIHMUNG DES DEUTSCHEN EXZELLENZ-PREISES

JANUAR

- Verabschiedung Reiner Barenbrock; langjähriger Mitarbeiter der CBW-AG
- Erste Runde Tische zur Generalistik im DiCV MS
- Siegerehrung und Preisverleihung des deutschen Exzellenz-Preises an die Online-Angebote des Caritas Bildungswerkes
- Traditioneller Neujahrsempfang bzw. Jahreskonferenz am Bildungszentrum Rheine
- Ambulante Pflege und Beratungsdienste (Eziehungsberatung, Suchtberatung, Flüchtlingsberatung und Schuldnerberatung) arbeiten in Vreden im Haus Hamaland jetzt unter einem Dach zusammen.
- Jubiläumsfeier der Mitarbeiter, die bereits 25 Jahre beim CV Ahaus/ Vreden beschäftigt sind. Verleihung der silbernen Ehrennadel des Deutschen Caritasverbandes
- Gemeinsame Dankesfeier für Ehrenamtliche in den Pflegeeinrichtungen
- Gesundheitstag im City Wohnpark Gronau
- Umsetzung Pflegepersonalstärkungsgesetz beginnt
- Mit Unterstützung der Aktion Mensch startet das Job-Duett, welches die nachhaltige Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder Fluchthintergrund in den Arbeitsmarkt zum Ziel hat.
- Ehrenamt Dankeschönfeier
- Ausflug zum Cafe Kibitz Gronau

AMBULANT
BETREMTETS
WÖHNEN

VERANSTALTUNG FÜR MITARBEITER - MONATLICH VON JANUAR BIS DEZEMBER:

- Regelmäßige Teambesprechungen und kollegiale Beratung
- Fortbildungen im Rahmen BTHG, BEI und ICF- Schulungen, Schulung Umgang mit ges. Vertretern, Notfallpläne

für Klienten, älter werdende Klienten und die neuen Herausforderungen

- Teamtag und Austausch mit dem ABW – Dienst Benedictushof in MariaVeen. Kennenlernen der Strukturen, Wohnmöglichkeiten und Arbeitssituation des ambulanten Wohnens im Benedictushof, Austausch der Mitarbeiter über Rahmenbedingungen und täglichen Abläufe im ambulanten Dienst.

- Neujahrsfrühtück – Gruppenangebot im ABW für Suchtkranke und psychisch Erkrankte
- Kochevent am Wochenende
- 10. 01. 2019 | Krippenbesuch in der St. Agatha-Kirche in Epe

FEBRUAR

- Einstieg in die Erarbeitung eines Curriculums für die neue Generalistische Ausbildung
- Vorstellung der "gesundheitlichen Versorgungsplanung"
- Teilnahme des Ressort Pflege an einer Podiumsdiskussion mit dem Bundesminister Spahn "Pflege ist mehr als ein Beruf"
- Nach fast vierzig Jahren in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern wird Ulla Reindl in den Ruhestand verabschiedet.
- Der Integrationspreis der Stadt Gronau wird für das Stadtteilstift 2018 verliehen, an dem sich unser Fachdienst für Integration und Migration und youngcaritas mit einer spannenden Aktion zum Jahresschwerpunkt „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ beteiligt hat.
- Das Klein-Kölner Dreigestirn wird im Caritas-Zentrum karnevalistisch begrüßt.
- Karnevalsfeier im Heinrich-Albertz-Haus – vorbereitet vom Plaudertreff Team

- Cartbahn fahren in Greven. Bevorzugt jüngere männliche Klienten haben Spaß daran, mit angemessener Schutzkleidung, einige Runden mit den Cart zu drehen.
- Handarbeitsgruppe bunte Decken werden gehäkelt
- Angehörigenseminar für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ambulanten Rehabilitation Sucht
- 26.02. | Karneval im Henricus Stift
Mit dem Besuch der Prinzengarde fand das traditionelle Karnevalsfest im Henricusstift statt.
- 28.02. | Altweiberfrühstücksbuffet in der Cafeteria
Die Weiber außer Rand und Band
- 21.02. | Karnevalsfeier mit Auftritt der Kükengarde der GNG
- 26.02. | Schlagerparade mit Walter Dittrich

MÄRZ

- Fortbildung für die Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der kommenden Generalistische Ausbildung mit Frau Prof. Dr. rer. cur. Sandra Bensch der Katholischen Hochschule Mainz.
- 1. Treffen zu Projekt: Schulbereit mit der FH Bielefeld zur Ausgestaltung der Rahmenlehrpläne bzw. schuleigener Curricula
- Verabschiedung des langjährigen Geschäftsbereichsleiters und Geschäftsführers Wolfgang Dargel



VERABSCHIEDUNG WOLFGANG DARGEL

- Prüfung und Verabschiedung von Altenpflege-Fachkraftkursen.
- Erstmalige Anpassungslehrgänge und Vorbereitungskurse für ausländische Pflegefachkräfte am Bildungszentrum Rheine
- Einsegnung der neuen Räumlichkeiten in Vreden
- interne Leitungsklausur des Ressort Pflege
- Aufnahme ins Trainee Programm für junge Studierende
- Austausch mit Herrn Spahn und Mitarbeitenden im City Wohnpark Gronau
- Auf große Resonanz stößt ein Vortrag von Matthias Wahl von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Medienkompetenz im Kult in Vreden.
- Am internationalen Tag gegen Rassismus setzt der Fachdienst für Integration und Migration gemeinsam mit dem Gronauer Netzwerk und zahlreichen jungen Menschen in der Gronauer Innenstadt ein deutliches Zeichen gegen Rassismus.
- Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

entwickelt in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Jugenarbeit erstmals das Angebot der Sozialen Lerngruppen für Jungen unter dem Aspekt der Teilnehmer mit Migrationshintergrund.



KARNEVALSFEIER IM HEINRICH-ALBERTZ-HAUS

- Vera Reimer von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern führt in der Kindertagesstätte Siebenstein eine Elternwerkstatt zum Thema „Regeln und Grenzen in der Erziehung“ durch.
- Bowlen im Sportpark Billerbeck
- Inklusive und interaktive Auftaktveranstaltung zum ESA Projekt „Palliative Praxis“ im Benediktushof mit 27 Menschen mit und ohne Behinderungen.
- 01.03. | Einstellung des stellvertretenden Wäschereileiters Herrn Peter Bußkamp
Mit Herrn Bußkamp, eines ausgebildeten Textilreinigermeisters, konnte die Betriebsleitung der Wäscherei zugleich entlastet und verstärkt werden. Die Gewinnung von Führungspersonal mit entsprechender Qualifikation ist in diesem Bereich sehr schwierig.
- 14.03. | Modenschau mit dem Seniorshop Jähning
- 21.03. | Frühlingskonzert Herrn Wolfgang Damm
Mit Überreichung neuer Liederhefte. Finanziert von der Bürgerstiftung und gestaltet von Herrn Hermann Damm.
- 21.03. | Kegeltturnier in der Gaststätte Concordia in Gronau
- 28.03. | Spaziergang über das Laga-Gelände

APRIL

- Aufnahme von neuen Kursen für die Ausbildung in der Altenpflege
- Verabschiedung Christine Wolfering als langjährige Arbeitsgruppenleitung der Finanzbuchhaltung des CBW
- Anpassung/Erhöhung der Honorarsätze

BESUCH IM LIBANON





APRIL | EINLADUNG DES FACHDIENSTES FÜR INTEGRATION AUF DEN FRANKENHOF

- Beteiligung an der Nacht der Ausbildung Ahaus
- Kinonachmittag für Senioren und Angehörige im Cinema Ahaus
- Eine fünfköpfige Delegation des Fachdienstes für Integration und Migration besucht gemeinsam mit Caritas International die Caritas im Libanon und informiert sich über die dortige Situation der Geflüchteten.
- 250 Menschen, vor allem Familien mit Kindern, erleben auf Einladung des Fachdienstes für Integration einen spannenden Tag im Frankenhof.
- Besuch beim Eierhandel Amshoff in Ahle, bunte Eier und Geschenke zum Osterfest
- Besuch in der Projektgruppe im Benediktushof: Frau Decking von der Heimaufsicht des Kreises Borken ist zu Gast und informiert sich über das Projekt. In den Wohnanlagen und in der Werkstatt des St. Vitus Werkes finden 2 Auftaktveranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmenden und Gästen statt.
- Wahl zum Vorsitzenden des Vorstands LAG Andreas Dawo, Leiter der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle, wurde zum Vorsitzenden des Vorstands der Landesarbeitsgemeinschaft NRW e.V. in Hamm gewählt
- Fachgespräch mit dem Team des Alexianer St. Antonius Krankenhauses Hörstel
- 04.04. | Große Malaktion mit den Kindern der Janosch-Kita
- 09.04. | Kino für die Ehrenamtlichen und Bewohner im Cinema-Center in Ahaus: "Der Junge muss an die frische Luft".

MAI

- Erste Kooperationsgespräche und der erste „Runde Tisch“ mit der Geschäftsführung des Klinikum Westmünsterland
- Silbernes Priesterjubiläum Pfarrer Scho
- Beginn der Einführung Vivendi in der ambulanten Pflege und der Tagespflege
- Lena Abels beginnt ihre Tätigkeit in der Beratungsstelle

MAI | WORKSHOP DER PROJEKTGRUPPEN IN DER ESA IN GRONAU



für Kinder, Jugendliche und Eltern in Epe und in den Ambulanten Flexiblen Erziehungshilfen.

- Der Reinerlös des Integrationspreises 2018 der Stadt Gronau wird für die Aktion „Hilfe zum Schulstart“ überreicht, welche der Caritasverband mit der Tafel und der Diakonie organisiert.
- Beim Drumstrang beteiligen sich wieder viele Menschen und engagieren sich für die Kinderkrebshilfe. Gleichzeitig setzen sie in diesem Jahr ein deutliches Zeichen für Europa.
- Caritas-Mitarbeiterin Christiane Sönnekes vom Fachbereich Familie und Beratung arbeitet an dem Projekt „Verückt? Na und!“ des Kreises Borken mit.
- Maiandacht in der Euthymia Kapelle
- Kochevent am Wochenende
- Frau Dr. Hollander hält einen Vortrag im Hümmling Hospital in Sögel zur Verabschiedung von Frau Martina Mensen, die ab dato das ESA Projekt „Palliative Praxis“ im Projektbüro in Meppen begleiten wird. Gemeinsamer themenzentrierter Workshop der Projektgruppen aus Maria Veen und Meppen in der ESA in Gronau.
- 07.05. | Erster Besuch vom Clown "Felipe" im CWP, seitdem regelmäßig 1 - 2 mal monatlich zusammen mit der Clownin "Pipalotta".
- 09.05. | Wir schaffen Begegnung: Tischolympiade im St. Friedrich für Bewohner aller Häuser
- 18.05.2019 | "Putting up signs for Europe!" Menschenkette zur Europawahl 2019 vor dem Ahauser Rathaus
- 22.05. | Maiandacht im Henricusstift Gestaltet von der Kfd
- 23.05.2019 | "Wozu Europa?" Diskussion zur Europawahl mit Hartmut Liebermann im Cafe Fair in Ahaus
- 23.05. | Wallfahrt nach Eggerode
- 28.05. | Wellnessnachmittag
- 31.05. | Einladung für Bew. zur Silberhochzeit von Annette Amshoff (Hauswirtschaft) in Alstätte.



BEHINDERTENHILFE MAIBAUM

JUNI

- EU Recht Verkürzung auf 3 Jahre RSB
Auf EU-Ebene konnte im Sommer 2019 eine Einigung zur Verkürzung der Laufzeit des Abtretungszeitraums und der Beschlussfassung über die Erteilung der Restschuldbefreiung (RSB) getroffen werden. Dabei haben sich



JULI | BESUCH DES BUNDESGESUNDHEITSMINISTERS JENS SPAHN IM BILDUNGSZENTRUM WESSUM

Europäisches Parlament, Rat und Kommission darauf verständigt, dass EU-weit eine quotenfreie Verkürzung auf maximal drei Jahre bei Privatinsolvenzen umgesetzt werden soll. Nun haben die EU-Mitgliedstaaten maximal drei Jahre Zeit, die Richtlinie umzusetzen. Schuldnerberatungen und Experten haben diese Verkürzung in der Vergangenheit wiederholt eingefordert.

- Beginn der ersten neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Pädagogische Lehrkräfte für die Generalistische Ausbildung
- Fortbildungsveranstaltung für alle Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Generalistik im CBW in der Altentagesstätte in Wessum
- Katharina Thesing beginnt ihren Dienst als Sozialpädagogin im „Job-DUETT“.
- In Kooperation des Fachdienstes für Integration und Migration mit dem aktuellen Forum Volkshochschule werden 300 Jahre deutsche Migrationsgeschichte bei einem Besuch des Deutschen Auswandererhauses in Bremerhaven spürbar. Die Fahrt richtet sich insbesondere an die Teilnehmer des Projektes „Jetzt reden wir – Expert(inn)en in eigener Sache. Geflüchtete Menschen stellen sich vor“.
- Urlaub ohne Koffer „Eine Kreuzfahrt“
- Einkaufsbummel im DOC mit anschließendem ital. Essen
- Zulassung unserer Suchtberatungsstelle für die Behandlung von drogenabhängigen Menschen im Rahmen der Ambulanten Rehabilitation Sucht

- 06.06. | Kegeln in der Concordia
- 13.06. | Besuch des Töpferiemuseums in Ochtrup mit Führung und Vorführung der Töpferscheibe
- 15.06. | Dankeschön-Frühstück für die Ehrenamtlichen

JULI

- Qualifizierung zur Betreuungsassistenten
- Besuch des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn im Bildungszentrum Wessum
- "Yoga auf dem Stuhl" - Seminar für Angehörige und Ehrenamtliche
- Das Job-DUETT beginnt mit einem spannenden Veranstaltungskalender mit Angeboten für Ehrenamtliche, Migrantinnen und Migranten sowie Unternehmen.
- Schülerinnen und Schüler der Hermann-Löns-Schule in Gronau-Epe sammeln im Rahmen einer „be-social“-Challenge eine Spende von etwa 150 Euro und übergeben diese an Caritas-Mitarbeiterinnen für bedürftige Kinder aus ihrem Umfeld.
- Beim Sommerfest rund um das Haus der Integration boten die verschiedenen Caritas - Fachbereiche viele Spiel- und Spaßaktionen an. Gäste der Stadt Ahaus waren Maria Woltering (stellv. Bürgermeisterin) und Werner Leuker (Beigeordneter).
- Unter dem Motto „Integration geht nur gemeinsam, neue Nachbarn machen unser Leben reicher“ lädt der Fachdienst für Integration und Migration zum Nachbarschaftsfest an einer Unterkunft für Geflüchtete (Fürstenkämpfe in Ahaus) ein.
- Ein Ausflug des Fachdienstes für Integration und Migration führt auf eine Spurensuche in die deutsche Geschichte, in den Archäologischen Park Xanten.
- Vera Reimer von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern schließt ihre Zusatzausbildung zur Kinderschutzfachkraft ab.
- Radtour für mobile Klienten: Heeker Klienten treffen Ahauser Klienten bei der Gaststätte Homölle in Ahle
- Workshop mit der Geschäftsführung und den Leitungen der Wohnbereiche des St. Vitus Werks, Meppen zum Thema „Palliative Praxis: achtsam, komplementär und inklusiv“!
- Vorstellung der Angebote der Suchtberatungsstelle an der Betriebsversammlung MFZ Antriebe GmbH & Co. KG in Legden



JULI | QUALIFIZIERUNG ZUR BETREUUNGSASSISTENZ



Aug. | AUSFLUG ZUR SCHÖNSTATT AU

- Schulung im Kreuzbund Gescher zum Thema „Rückfall und Rückfallprophylaxe: Was ist ein Rückfall und wie kommt es dazu? Wie kann ich einem Rückfall vorbeugen?“
- 03-07.06. | Mühlenwoche
Fünf Tage feierte das Henricus-Stift die Mühlenwoche. Die fröhlichen Stunden, die wir mit unseren Bewohnern verbracht haben, werden in guter Erinnerung bleiben. Die positiven Rückmeldungen stärken uns in der Motivation zu neuen Themen und Veranstaltungen.
- 11.07. | Spaziergang mit Picknick auf dem Laga-Gelände
- 15.07. | Ausbildungsabschluss unser ersten Auszubildenden im Textilreinigerhandwerk
Frau Melanie Terhaar beendet erfolgreich ihre Ausbildung als Textilreinigerin im Wäschereibetrieb. Sie ist die erste Textilreinigerin, die im eigenen Wäschereibetrieb ausgebildet wird. Bis dahin wurden in der Grenzland Reha- und Betreuungs- GmbH Bürokaufleute ausgebildet.
- 19.07. | Grillfest mit den Angehörigen / Musik: Guido Goodridge
- 23.07. | Vortrag der Naturpädagogin Frau Heinze: "Der Sommer in seiner ganzen Fülle."

AUGUST

- Jubiläum im Haus Mutter Teresa in Stadtlohn
- Silke Uelsmann tritt die Nachfolge von Dieter Homann im Bereich der Gemeindec Caritas für Gronau und Vreden an.
- Das Caritas-Projekt „Welcome: Fremde werden Freunde“ des Fachdienstes für Integration und Migration mit Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge geht nach drei Jahren zu Ende.
- Sommerfest
- Junge erwachsene ABW-Klienten fliegen mit den FUD Urlaubsmaßnahmen nach Griechenland.
- OpenAirKino in Maria Veen im Benedictushof. Musik, Party und ein ansprechender Kinofilm begeisterten die Klienten.
- 06.08. | Musik mit Ludger Mönkediek: "Kreuz und quer durch den Musikgarten."
- 15.08. | Schützenfest im Henricusstift
Das traditionelle Schützenfest war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Königspaar Ludger Terbracke und Königin Emilie Paetzel
- 16.08. | Musika et altera
Konzert in der Cafeteria
- 22.08. | Ausflug zur Schönstatt Au
Im August machten wir bei bestem Wetter einen Ausflug zur Schönstatt Au nach Borken-Gemen

CARITAS BILDZUNGS- WERK

Außerdem wurden insgesamt 18 neue Altenpflege- und 5 neue Altenpflegehilfekurse mit insges. ca. 500 Auszubildenden aufgenommen, unzählige Examensprüfungen durchgeführt und begleitet, viele Fortbildungsveranstaltungen, Praxisanleitertreffen und Gespräche mit Auszubildenden und Einrichtungen durchgeführt, unzählige Unterrichtsstunden gegeben.

Es konnte die Marke von 100 (aktuell 114) Mitarbeiter/-innen überschritten werden. Ein paar Mitarbeiter/-innen haben uns zwar verlassen, wir konnten aber im Jahr 2019 insges. 29 Neue Mitarbeiter/-innen für uns gewinnen und einstellen. Viele Mitarbeiter/-innen haben Fort- und Weiterbildungen besucht oder gar ihre Bachelor- oder Masterabschlüsse gemacht.

Eine neue Dienststelle für Digitale Angebote wurde entwickelt, die sich zurzeit vor Aufträgen im Bereich der Online-Angebote kaum retten kann.

- 24.08. | Einweihung der neuen Halle an der Ridderstraße
Die feierliche Einsegnung der neuen Halle wurde im Rahmen eines kleinen Sommerfestes von Pfarrer Dirk Albert Mispelkamp (St. Marien-Gemeinde) vorgenommen. Der neue Hallenteil schafft dringend benötigte Platzkapazitäten für die Wäscherei und den Handwerkerdienst. Die Gesamtkosten für den Hallenneubau belaufen sich auf 225.000 Euro netto. Die Stiftung Wohlfahrtspflege und das LWL-Inklusionsamt haben Zuschüsse von jeweils 71.900 Euro bewilligt, die restlichen Kosten erbringt die Grenzland Reha- und Betreuungs-GmbH als Kapitalmarktdarlehn bzw. Eigenmittel.



24.08. | EINWEIHUNG

- 26.-30.08. | Urlaub ohne Koffer: "Schönes Emsland", mit Ausflug zu "Haneken Fähr" und zum Moormuseum in Geeste

SEPTEMBER

- Prüfung und Verabschiedung Pflegefachkraftkurse in der Altenpflege an versch. Standorten
- Delegiertenversammlung des Caritasverbandes in der Altentagesstätte Wessum
- „Wir schaffen Begegnung“ – gemeinsames Singen alter Kirchenlieder im St. Ludgerus Heek
- Rund 250 Menschen aus aller Welt folgen einer Einladung des Fachdienstes für Integration und Migration zu einem Besuch im Naturzoo Rheine.



BESUCH IM NATURZOO RHEINE

- Der Fachdienst für Integration und Migration, die Gemeindecaritas und youngcaritas beteiligen sich an den Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Wochen.
- Unter Mitwirkung der Mitarbeiter/-innen der Suchtberatung und der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet der Arbeitskreis „Essstörungen“ im Kreis Borken die gut besuchte Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Multiplikatoren „Hungrige Zeiten“ an.



SEP. | EINE LESUNG IM HEINRICH-ALBERTZ-HAUS

- Erstmals bietet der Fachdienst für Integration und Migration in enger Kooperation mit youngcaritas ein interkulturelles Seminar für junge Frauen aus acht Ländern an.
- Unsere Bücherschatzkiste – eine Lesung im Heinrich-Albertz-Haus
- Ausflug in den Zoom Gelsenkirchen
- SOPART wegen Digitalisierung
Mit der Herstellerfirma unseres EDV-Programmes konnte im Herbst 2019 eine Neuerung getroffen werden, so dass künftig ein Teil des umfangreichen Schriftverkehrs digital verschickt werden kann. Die Umsetzung erfolgt dann in 2020.
- 06.09. | Fahrt für die Ehrenamtlichen zum Euthymia-Zentrum in Münster, organisiert von Christel Mers.
- 09.09. | Wir schaffen Begegnung: Singen alter Kirchenlieder in St. Ludgerus
- 11.09. | Veranstaltung für Angehörige und Ehrenamtliche aller Häuser: "Was kann ich für den Sterbenden tun?" mit Frau Schwanekamp und Frau Grote vom ambulanten paritätischen Hospizdienst in Ahaus.
- 13.09.-15.09. | youngcaritas - Mädchenwochenende in Münster mit buntem Programm für junge Frauen aus aller Welt in Kooperation mit dem FIM



MÄDCHENWOCHELENDE IN MÜNSTER

- 13.09. | Modenschau mit den Seniorshop Jähmig.
- 19.09. | Lesenachmittag für Bew. und Ehrenamtliche aller Häuser im HAH.
- 23.09. | Weinfest mit Herrn Diehlmann.
- 26.09. | Ausflug zum Arboretum in de Lutte.



OKT | BETEILIGUNG AN DIVERSEN BERUFS- UND AUSBILDUNGSBÖRSEN

OKTOBER

- Aufnahme von neuen Pflegefachkraftkursen
- Beteiligung an diversen Berufs- und Ausbildungsbörsen z.B. der BOMAh
- Klausurtagung der Dienststellenleiter in Heek
- Der dritte Kurs Integration Plus zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss Klasse 9 startet in Rheine
- Eine weitere Kooperation ist die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern mit den DRK-Familienzentren „Die Kleinen Strolche“ und „Kinderladen Kunterbunt“ eingegangen, wo die neue Caritas-Kollegin Abels zukünftig regelmäßig zu Sprechstunden vor Ort sein wird.
- Nach einer Umstellung des Systems startet die Onlineberatung neu.
- Weinfest
- Workshop mit der Geschäftsführung und den Leitungen der Wohnbereiche des Benediktushofes, Maria Veen zum aktuellen Stand der Entwicklungen im Projekt.
 1. Fortbildung zum Themenbereich „Schmerz“ im St. Vitus Werk in Meppen mit der Palliativärztin Frau Dr. Conen
- 04.10. | Erntedankfest
- 09.10. | Feier für die Ehrenamtlichen
- 13.10. | Auftritt der "Soulful Swinging Singers" aus Gronau.
- 15.10. | Oktoberfest
Mit Auftritt der Silberperlen aus Stadtlohn

OKT | FUD MACHTURLAUB AUF RHODOS



- 17.10. | Ausflug zum Gartencenter Emsflower in Emshaven
- 21.10. | Dämmerchoppen für die Ehrenamtlichen
- 24.10. | Kegeltturnier aller Häuser in der Gaststätte Hermannshöhe in Legden

NOVEMBER

- Überwachungsaudit der CertQua und Bescheinigung eines sehr gut funktionierenden Qualitätsmanagements
- 1 Million Sterne Aktion in Gronau-Epe
Zum zehnten Mal brachte die Gemeindecaritas zusammen mit Kooperationspartnern der Agatha - Gemeinde ein großes Lichtermeer an der Kirche in Epe zum Leuchten. Die Spenden kamen in diesem Jahr der Caritas Jordanien zugute.



1 MILLION STERNE AKTION IN GRONAU-EPE

- Nach fast vierzig Jahren beim Caritasverband in unterschiedlichen Diensten ist Maria Sunderdick nach schwerer Krankheit gestorben.
- Mit der Aktion „Unser Kreuz hat keine Haken“ setzt der Caritasverband an einem für die deutsche Geschichte so wichtigen Tag wie dem Gedenken an die Reichspogromnacht ein klares Zeichen gegen jede Form von Fremden- und Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Gewalt.
- Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Stadtlohn lädt alle Schulsozialarbeiter zu einem Kooperationsgespräch ein, um die Zusammenarbeit zu intensivieren.
- Adventsfest in der Hausgemeinschaft in Heek. Bewohner der Hausgemeinschaft Brinkstr. 10 in Heek gestalteten ein Fest und luden alle 35 Klienten des ABW und deren Betreuer ein. Die Bewohner stellen ihre Privatwohnung und alle Räumlichkeiten des Hauses zur Verfügung. Ein von den Klienten eigenverantwortetes gelungenes Grillfest machte die Bewohner der Brinkstr. in Heek, im Haus Schabbing, sehr stolz.
- 01.11. | Einsatz „enVision“ Software
Mit der Verpflichtung eines neuen Waschmittellieferanten, wurden alle Wäschereimaschinen in eine neue Software (enVision) eingebunden. enVision ist eine Process Intelligence-Plattform, die es ermöglicht, die kritischen Wäscheparameter zu überwachen und Prozesseinsichten zu nutzen. Hierdurch soll eine Reduktion der Betriebskosten sowie eine Verbesserung der Produktivität erzielt werden.



DEZ. | DER WUNSCHBAUM ERMÖGLICHT KRIPPENBESUCH

- Aufgrund der großen Nachfrage findet eine 2. Fortbildung zum Thema „Schmerz“ mit Frau Dr. Conen im St. Vitus Werk in Meppen statt. Alle Projektmitarbeiterinnen nehmen am 4. Emsländischen Hospiz- und Palliativtag in Lingen teil und gestalten dort Workshops zum Thema „Palliative Praxis mit Menschen mit Behinderungen“ sowie zur „Gesundheitlichen Vorsorgeplanung am Lebensende“.
- Angehörigenseminar für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ambulanten Rehabilitation Sucht

NIKOLAUSFEIER



- Gruppenangebot im ABW für Suchtkranke / psych. Erkrankte - gemeinsames Kegeln
 - 05.11. | Naturkundevortrag mit Herrn Kortbus vom Hegerin Gronau
 - 07.11. | Bastelnachmittag mit den Kindern der Janosch-Kita
 - 12.11. | St.-Martins-Fest mit Liedern und Geschichten
- 21.11. | Wellnessnachmittag

DEZEMBER

- Informationsveranstaltungen zum Thema: Generalistische Pflegeausbildung für kooperierende Pflegeeinrichtungen in den Kreisen Steinfurt, Borken und Recklinghausen mit jeweils über 100 Praxisanleitern, Wohnbereichsleitungen und Heim- bzw. -Pflegedienstleitungen
- Erstellung und Einreichung eines Institutionellen Schutzkonzeptes für das Caritas Bildungswerk
- Spatenstich für die neuen Räumlichkeiten der CPG und Tagespflege in Wessum
- Ende Dezember: Leitungswechsel im Holthues Hoff. Nach über 21 Jahren übergibt Frau Könning Bolwerk den Staffelstab an Frau Eing.
- 160 Menschen unseres Dekanats, aus aller Welt, erleben auf Einladung des Fachdienstes für Integration und Migration ein spannendes Bundesligaspiel beim Spitzenreiter Borussia Mönchengladbach.
- Die Stadtwerke Ahaus übergeben für die Arbeit des Fachdienstes für Integration und Migration und der Ambulanten Flexiblen Erziehungshilfen eine Spende von jeweils 1.000 Euro.
- In allen 5. Klassen der Gesamtschule Ahaus hält Matthias Wahl einen Vortrag über Medienkompetenz und einen fairen Umgang mit den sozialen Medien.
- Christoph Muckelmann gibt im Rahmen der Aktion der

EUROPAISCHE SENIÖREN AKADEMIE

Neben den aufgeführten Aktivitäten fanden im Jahr 2019 regelmäßig Projektgruppensitzungen sowie Fallbesprechungen mit Ärzten, ethisch geschulten Beratern, der Heimaufsicht, Apothekern und Therapeuten statt. Die stetige Information und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen und deren An- und Zugehörigen an den laufenden Prozessen ist dabei gängige Praxis. Im Jahr 2020 wird die o.g. Praxis fortgeführt und ausgeweitet. Darüber hinaus sind weitere Fortbildungen u.a. zu komplementär-pflegerischen Themen sowie zu existentiellen Fragestellungen in der Gesundheitlichen Vorsorgeplanung am Lebensende nach § 132g SGB V geplant. Zur Weiterentwicklung der Fragestellungen, die in den Kontexten und durch aktuelle Situationen des Projekts entstehen, sind weitere gemeinsame themenzentrierte Workshops, Kooperationen zu Netzwerken und zu den (Kreis) Verwaltungen in den Regionen angedacht. Die Verbindungen zu den Landesstützpunkten in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen werden ausgebaut. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, die UN-Charta der Rechte von Menschen mit Behinderungen im Sinne einer Stärkung der Partizipation und der Lebensqualität umzusetzen – eben gerade so frühzeitig, dass Menschen das Lebensende noch selbst mitgestalten können.



SPENDE DER STADTWERKE AHAMS

Westfälischen Nachrichten „Türen öffnen im Advent“, ein eindrucksvolles Interview zur Idee der Caritas.

- Beim Internationalen Weihnachtscafé in Ahaus des Fachdienstes für Integration und Migration haben wieder über 100 Menschen, Geflüchtete und Einheimische, Ehren- und Hauptamtliche zusammen gesungen, gelacht, geplaudert.
- Über 2.000 Euro konnte als Erlös aus dem diesjährigen Drumstrang an die Kinderkrebshilfe Münster überreicht werden.
- Viel Spaß hatten Flüchtlingsfamilien mit Firmbewerbern im Café Fair bei einem Spielenachmittag, zu dem

youngcaritas und der Fachdienst für Integration und Migration eingeladen hatte.

- In unseren verschiedenen Caritas - Einrichtungen und Diensten wurden im Advent zahlreiche Aktionen, wie der Lebendige Adventskalender, Wortgottesdienste und Andachten - in den Seniorenheimen auch mit Angehörigen - sowie die im Münsterland sehr beliebten Nikolausfeiern durchgeführt.
- Adventsfenster
- Der Wunschbaum in Ahaus ermöglicht Krippenbesuch
- Weihnachtsfeier - Besuch des Alstätter Männerchor
- Jahresabschluss im Cafe Fair mit Weihnachtsfeier, Spiele und Gesang
- Ausflüge in Kleingruppen zu den Weihnachtsmärkten in Münster und Dortmund
- Neuer Rekord an Fallzahlen in 2019

Im Jahr 2019 konnte erneut ein neuer Rekord an Beratungsfällen erreicht werden. Insgesamt waren und sind rd. 2.000 Bürgerinnen und Bürger Mandanten unserer Beratungsstelle. Die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen hoch.



MATTHIAS WITLAND, NORBERT LEENERS UND PETER SCHWACK BEIM PFARRFEST AHAMS - ZUR VERABSCHIEDUNG VON PFR. PLASSMANN.



ZWEI MITARBEITER IN SCHÖPPINGEN



FMD VERABSCHIEDUNG BFDLER



AMSFUG BUNDESUGASPIEL



WORKSHOP ZUM THEMA "PALLIATIVE PRAXIS: ACHTSAM, KOMPLEMENTÄR UND INKLUSIV!"



AUFTAKTVERANSTALTUNG IM ST. VITUS WERK



AZUBI AUTO CARITAS

HENRICUS-STIFT FEIERT DIE MÜHLENWOCHE





AUSFLUG ZUM GARTENCENTER EMSFLOWER IN EMSHAVEN



MÄDCHENWÖCHENENDE IN MUNSTER



NIKOLAUS KOMMT INS HENRICUSSTIFT



FEIER FÜR DIE EHRENAMTUCHEN



FMD HALLOWEENPARTY



BESUCH DER HEIMAUFSICHT KREIS BÖRKEN



DELEGATION UBANON



MARGOT KÖNNING-BÖWERK (L.) MIT EINER BEWÖHNERIN IM HOLTHUES HÖFF



FÖRFBILDUNG ZUM THEMENBEREICH 'SCHMERZ'



SPENDE HERMANN-LÖNS-SCHULE



WEINFEST HEINRICH-ALBERTZ-HAUS



SOMMERFESTHAUS DER INTEGRATION



DRUMSTRÖNG

FMD URLAUB BURHAVERSIEL





HERBSTFEST BEHINDERTENHILFE



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER HDI



DRUMSTRONG SPENDENBERGABE



DELEGATION LIBANON



PROJEKTJUNGENARBEIT
MIT MIGRATIONSHINTERGRUND



FMD IM KÖLNER ZOO



CANDLE LIGHTING DAY



VREDENER KIRMES



WEIHNACHTSCAFÉ



ANKÜNDIGUNG MENSCHENKETTE



TAGESPFLEGE VREDEN



BESUCH IM NATURZOO RHEINE



CARITAS KARNEVAL



MÖDENSCHAM PFLEGE RESSORT HÖLTHMES HÖFF



HANEKENFAHR



PALLIATIVTAG UNGEN



TAGESPFLEGE VREDEN



FMD TABEA IN DEN SOMMERFERIEN

NEUES AUS DEM VERBAND

ERZIEHUNGSBERATUNG

Hildegard Roling übergibt die Leitung der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern an Dieter Homann. Herr Homann verlässt damit den Arbeitsbereich der Gemeindecaritas.

BEHINDERTENHILFE

Neue Stabsstelle "Hilfeplanerin", die im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes eine große Bedeutung haben wird, wurde mit Lisa Bussmann besetzt. Ganzjährig wurden im Zuge der Umstellung durch das Bundesteilhabegesetz neue Verträge erarbeitet, die durch die Trennung von existenzsichernden Leistungen und Fachleistungen notwendig wurden.

AMBULANTE FLEXIBLE ERZIEHUNGSHILFE

In der Amb. Flexiblen Erziehungshilfe gab es in 2019 gleich 4 personelle Veränderungen. Mit Adriana Vossel, Johannes Lansing, Lea Münstermann und Verena Grothe konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden.

TAGESPFLEGE

Seit dem 1. August übernimmt Renate Peters die Leitung der Tagespflege Vreden von Ute Dratwa, die die Einrichtung mit aufgebaut hatte. Frau Dratwa hatte den Staffeltab weitergegeben, da sie umgezogen ist.

GEMEINDECARITAS

Wir freuen uns mit Silke Uelsmann eine neue Mitarbeiterin für die Gemeindecaritas gewonnen zu haben.

SILKE UELSMANN (NEUE MITARBEITERIN IN DER GEMEINDECARITAS VREDEN)



EINWEIHUNG CARITASHAUS VREDEN "HAUS HAMALAND"

YOUNGCARITAS

Mit Theresia Thünte hat youngcaritas wieder eine junge, kompetente, motivierte Ansprechpartnerin in unserem Verband.

SUCHTBERATUNG

Im Rahmen der Ambulanten Rehabilitation Sucht hat unsere Suchtberatungsstelle auch die Zulassung für die Behandlung von drogenabhängigen Menschen erhalten. In der ABW konnten mit Fr. Vossel und Fr. Grothe zwei neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden.

ZENTRALE UNTERBRINGUNGS EINRICHTUNG

Theresa Kühnkamp beginnt ihren Dienst in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für geflohene Menschen, die nach derzeitigen Planungen bis Ende 2021 Bestand haben wird.

HAUS DER INTEGRATION

Mit Lea Münstermann beginnt eine neue Kollegin für die Regionale Flüchtlingsberatung in Vreden und Stadtlohn und den Ambulanten Flexiblen Erziehungshilfen, mit Jasmin Haase startet eine neue Kollegin im Haus der Integration.

JOB-DUETT

Mit Unterstützung der Aktion Mensch startet das Job-Duett, welches die nachhaltige Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte oder Fluchthintergrund in den Arbeitsmarkt zum Ziel hat.



KATHARINA THESING BEGINNT IHREN DIENST ALS SOZIALPÄDAGOGIN IM "JOB-DUETT"

**1. TEIL ZU ENDE.
BROSCHÜRE BITTE WENDEN!**





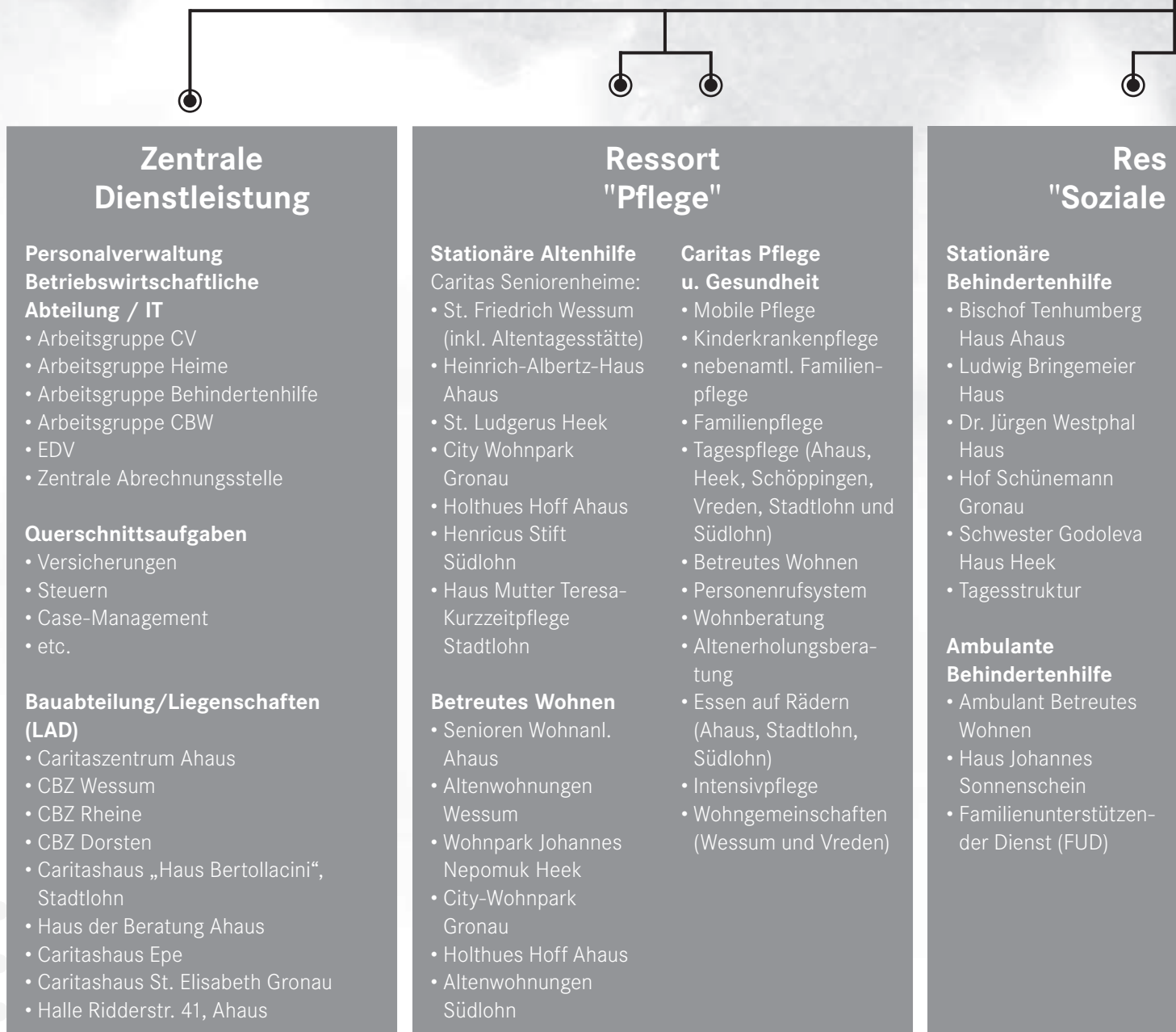
CARITAS

JAHRES BERICHT 2019

2. TEIL

INHALT

| | |
|---|----|
| Organigramm..... | 4 |
| Mitarbeiter nach Ort, Geschlecht, Konfession..... | 6 |
| Jubilare | 7 |
| Statistik | 8 |
| Caritas Wegweiser | 10 |
| Unsere Partner und Förderer | 12 |



Zentrale Dienstleistung

Personalverwaltung Betriebswirtschaftliche Abteilung / IT

- Arbeitsgruppe CV
- Arbeitsgruppe Heime
- Arbeitsgruppe Behindertenhilfe
- Arbeitsgruppe CBW
- EDV
- Zentrale Abrechnungsstelle

Querschnittsaufgaben

- Versicherungen
- Steuern
- Case-Management
- etc.

Bauabteilung/Liegenschaften (LAD)

- Caritaszentrum Ahaus
- CBZ Wessum
- CBZ Rheine
- CBZ Dorsten
- Caritashaus „Haus Bertollacini“, Stadtlohn
- Haus der Beratung Ahaus
- Caritashaus Epe
- Caritashaus St. Elisabeth Gronau
- Halle Ridderstr. 41, Ahaus

Ressort "Pflege"

Stationäre Altenhilfe

- Caritas Seniorenheime:
- St. Friedrich Wessum (inkl. Altentagesstätte)
 - Heinrich-Albertz-Haus Ahaus
 - St. Ludgerus Heek
 - City Wohnpark Gronau
 - Holthues Hoff Ahaus
 - Henricus Stift Südlohn
 - Haus Mutter Teresa-Kurzzeitpflege Stadtlohn

Betreutes Wohnen

- Senioren Wohnanl. Ahaus
- Altenwohnungen Wessum
- Wohnpark Johannes Nepomuk Heek
- City-Wohnpark Gronau
- Holthues Hoff Ahaus
- Altenwohnungen Südlohn

Caritas Pflege u. Gesundheit

- Mobile Pflege
- Kinderkrankenpflege
- nebenamtl. Familienpflege
- Familienpflege
- Tagespflege (Ahaus, Heek, Schöppingen, Vreden, Stadtlohn und Südlohn)
- Betreutes Wohnen
- Personenrufsystem
- Wohnberatung
- Altenerholungsberatung
- Essen auf Rädern (Ahaus, Stadtlohn, Südlohn)
- Intensivpflege
- Wohngemeinschaften (Wessum und Vreden)

Res "Soziale"

Stationäre Behindertenhilfe

- Bischof Tenhumberg Haus Ahaus
- Ludwig Bringemeier Haus
- Dr. Jürgen Westphal Haus
- Hof Schünemann Gronau
- Schwester Godoleva Haus Heek
- Tagesstruktur

Ambulante Behindertenhilfe

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Haus Johannes Sonnenschein
- Familienunterstützender Dienst (FUD)

Erweiterte

GRAMM

ersammlung

asrat

tand

- Gemeindecaritas
- Revision
- Risiko-Management
- Koord. zentr. Qualitätsmanagement/Datenschutzbeauftragter
- Arbeitsschutz
- Vorstandsassistentin

sort
Dienste"

- Familie u. Beratung**
- Erziehungsberatung Ahaus
 - Erziehungsberatung Stadtlohn
 - Erziehungsberatung Gronau-Epe
 - Kur- und Erholungs-Beratung
 - Migration und Integration
 - Ambulante Flexible Erziehungshilfen (AFE/SPFH)
 - Schuldner- und Insolvenzberatung
 - Integration durch Arbeit (IdA)
 - Suchtberatung
 - Ambulant Betreutes Wohnen

**Caritas
Bildungswerk Ahaus GmbH
(CBW)**

**Caritas Bildungszentren für Pflege und
Gesundheit (CBZ)**

- CBZ Wessum
- CBZ Rhede
- CBZ Borken
(Nebenstelle Rhede)
- CBZ Rheine
- CBZ Emsdetten
- CBZ Ibbenbüren
- CBZ Dorsten
- CBZ Oer-Erkenschwick

**Fußpflege Schule
Dorsten**

Referat für Fort- u. Weiterbildung

Digitale Angebote

**Grenzland
Reha- u.
Betreuungs-GmbH (GRB)**

- Wäscherei
- Handwerksdienst
- Baubetreuung

r Vorstand

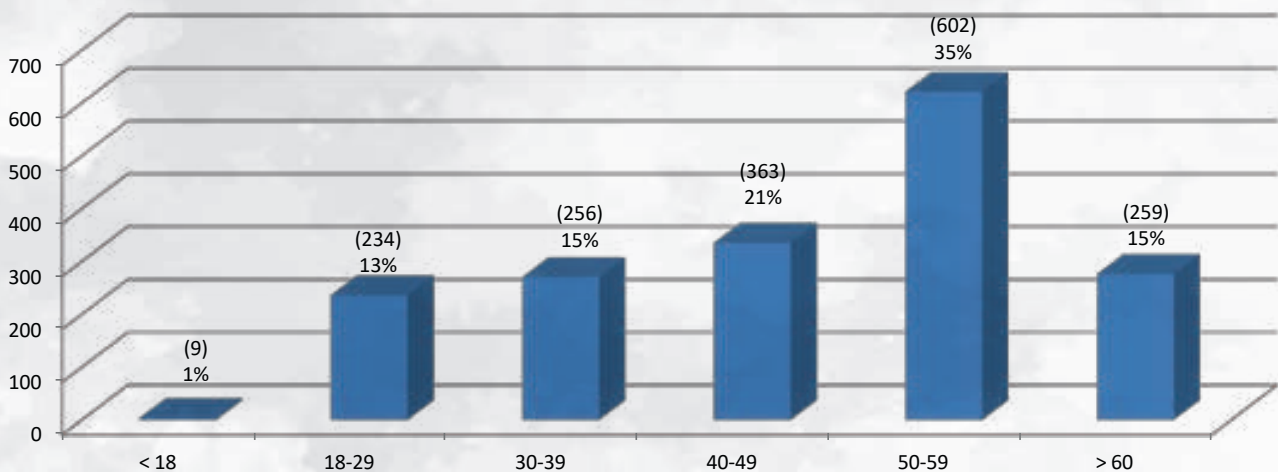
STATISTIKEN

Mitarbeiter nach Ort, Geschlecht, Konfession

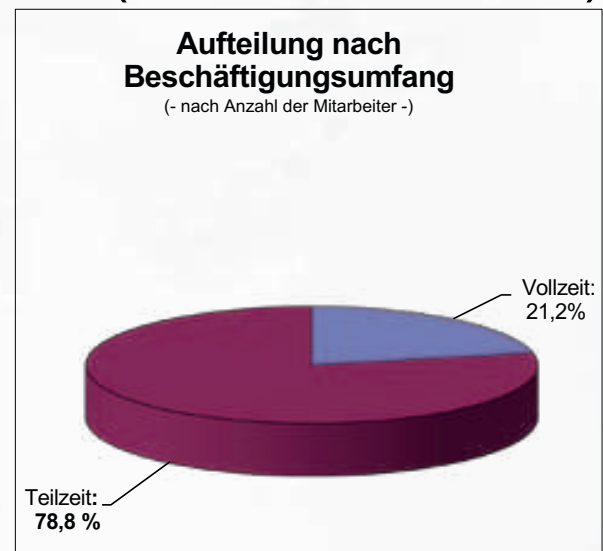
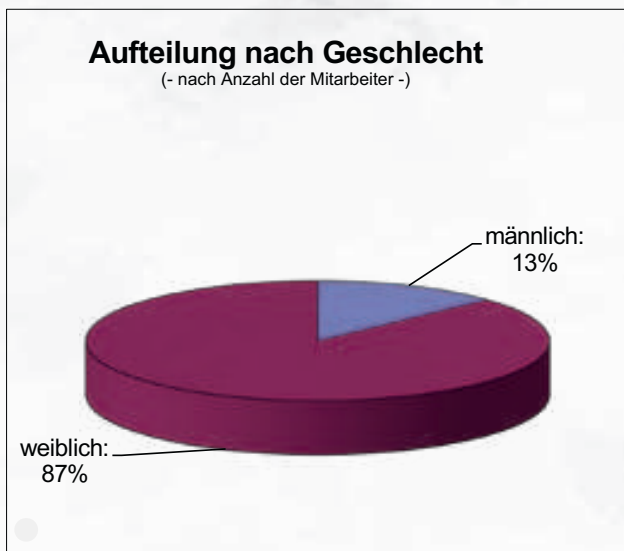
Unsere Mitarbeiter in Zahlen (Stand: 07 / 2019):

Die Altersstruktur im Caritasverband:

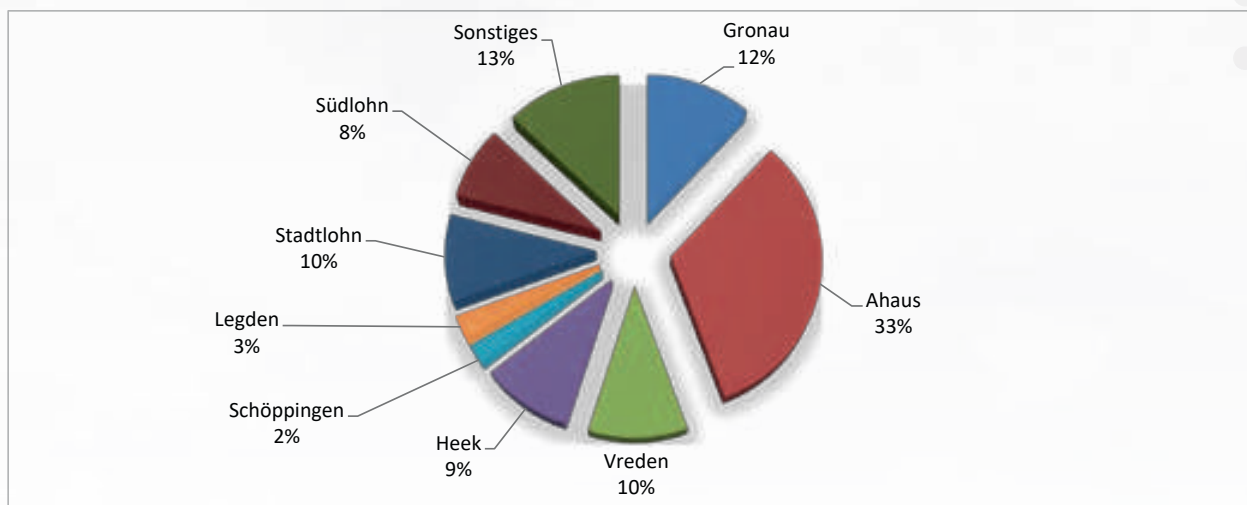
Mitarbeiter (1.741 abgerechnete Personalfälle 07/2019)



Unsere Mitarbeiter in Zahlen (Stand: 07 / 2019):



Unsere Mitarbeiter in Zahlen (Stand: 07 / 2019): Die Wohnorte unserer Mitarbeiter:



JUBILARE

25 Jahre Beschäftigung im Caritasverband Ahaus-Vreden

Agnes Banken (Wäscherei), Christa Deckeling (Mobile Pflege Vreden), Helmut Dirks (Seniorenheim Heek), Claudia Fiedler (Mobile Pflege Epe), Sonja Göring (Hof Schünemann), Manuela Halfar (Henricus Stift Südlohn), Maria Hartog (Mobile Pflege Südlohn), Christel Hovestadt (Seniorenheim Wessum), Elisabeth Kropp (Kurzzeitpflege Stadtlohn), Rita Krösing (Seniorenheim Wessum), Maria Lating

(Heinrich-Albertz-Haus, Ahaus), Birgit Möllers (Kurzzeitpflege Stadtlohn), Sonja Peveling (Seniorenheim Heek), Evelyn Pflug (Wäscherei), Anne Strotkötter-Röttger (Seniorenheim Heek), Doris Schulten (Hof Schünemann), Elsbeth Schwering (Kurberatung), Hedwig Vinkenvleugel (Heinrich-Albertz-Haus), Doris Wewers (Henricus Stift Südlohn), Maria Wolters (Henricus Stift Südlohn).



TEILNEHMER DER JUBILARSFEIER

STATISTIKEN

Wie viele Kunden bedienen wir an welchem Ort?

| | Gronau | Schöppingen | Heek | Ahaus | Legden | Stadtlohn | Südlohn/ Oeding | Vreden | Sonst. |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|--------------------|-------------|-----------|
| Kunden ambulante Pflege | 738 | 322 | 359 | 611 | 322 | 438 | 285 | 472 | |
| Kunden Pflegeberatung | 450 | 66 | 245 | 343 | 26 | 236 | 88 | 235 | |
| Kunden stationäre Behindertenhilfe | 18 | 2 | 13 | 39 | 4 | 0 | 1 | 5 | |
| Kunden Schuldner- und Insolvenzberatung | 36 | 68 | 40 | 398 | 81 | 155 | 49 | 157 | |
| Kunden Fachdienst Integration & Migration | 383 | 330 | 53 | 699 | 46 | 113 | 5 | 101 | |
| Kunden Integration durch Arbeit | 8 | 0 | 4 | 21 | 2 | 5 | 2 | 5 | |
| Kunden Suchtberatung, ambulante Reha Sucht, Ambulant Betreutes Wohnen | 35 | 12 | 20 | 148 | 0 | 36 | 0 | 52 | 72 |
| Kunden ambulant betreutes Wohnen - Behindertenhilfe | 3 | 0 | 9 | 21 | 0 | 1 | 0 | 1 | |
| Kunden Erziehungsberatung | 359 | 37 | 54 | 468 | 0 | 237 | 59 | 119 | |
| Kunden Ambulante Flexible Erziehungshilfe | 45 | 3 | 0 | 29 | 0 | 2 | 0 | 3 | |
| Kunden Kurberatung | 92 | 6 | 10 | 62 | 5 | 0 | 0 | 0 | |
| Kunden Familien Unterstützender Dienst - Behindertenhilfe | 151 | 8 | 59 | 205 | 15 | 21 | 3 | 35 | |
| Gäste und Bewohner Kurzzeit- und Langzeitpflege | 55 | 0 | 99 | 323 | 0 | 250 | 205 | 0 | |
| Kunden Tagespflege | 0 | 73 | 40 | 77 | 0 | 77 | 59 | 70 | |
| Gesamt | 2373 | 927 | 1005 | 3444 | 501 | 1571 | 756 | 1255 | 72 |

DER WOLF

UND DIE SIEBEN JUNGEN GEIßLEIN

80+40
JEDER CENT ZÄHLT!



MARKEN-SET
mit 10 selbst-
klebenden Marken

MARKEN-BOX
mit 100 selbst-
klebenden Marken



CARITAS WEGWEISER

RAT UND HILFE

Caritas-Zentrum

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Coesfelder Str. 6, Ahaus | 02561/4209-0 |
| Bauabteilung | 02561/4209-44 |
| Bundesfreiwilligendienst | 02561-4209-25 |
| EDV | 02561-4209-18 |
| Gemeindecaritas | 02561/4209-76 |
| Versicherungswesen | 02561/4209-68 |

Caritas Pflege & Gesundheit (Zentrale)

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Coesfelder Str. 6, Ahaus | |
| Zentrale | 02561/4209-80 |
| Seniorenreisen | 02561/4209-10 |
| Palliativ Care | 02561/4209-84 |
| Zentrale Abrechnung | 02561-4209-72 |

FAMILIE UND BERATUNG

Haus der Beratung

Wüllener Str. 80, Ahaus

| | |
|--|---------------|
| Erziehungsberatung | 02561/4291-0 |
| Schuldner- und Insolvenzberatung | 02561/4291-20 |
| Suchtberatung (Amb. Reha, Amb. Betreutes Wohnen) | 02561/4291-40 |
| Ambulante flexible Erziehungshilfen | 02561/4291-0 |
| Ehe-, Familien- und Lebensberatung/Bistum | 02561/40161 |
| Integration durch Arbeit | 02561/429150 |

Haus der Integration

Hindenburgallee 32, Ahaus

| | |
|---|--------------|
| Fachdienst für Integration u. Migration | 02561/695620 |
|---|--------------|

Caritashaus

Friedrichstr. 13, Gronau-Epe

| | |
|--------------------|------------|
| Erziehungsberatung | 02565/2424 |
|--------------------|------------|

Haus der Beratung St. Elisabeth

| | |
|---|---------------|
| Laubstiege 13a, Gronau | 02562/8173-0 |
| Gemeindecaritas | 02562/8173-44 |
| Fachdienst für Integration u. Migration | 02562/8173-47 |
| Kurberatung | 02562/8173-50 |

Haus Bertollacini

Eschstr. 48, Stadtlohn

| | |
|--------------------|------------|
| Erziehungsberatung | 02563/1098 |
|--------------------|------------|

RESSORT PFLEGE

Mobile Pflege

Mobile Pflege Ahaus Stadt

| | |
|---|----------------|
| Stadtlohner Str. 22, Ahaus-Wüllen | 02561/97998-0 |
| Personenrufsystem/ Seniorenteknik/ Wohnberatung | 02561/97998-13 |
| Essen auf Rädern | 02561/97998-17 |
| Beratungsstelle „Junior-Care“ | 02561/97998-10 |

Mobile Pflege Ahaus Land

| | |
|------------------------------|----------------|
| Wiegbold 2, Ahaus-Ottenstein | 02561/429770-0 |
|------------------------------|----------------|

Mobile Pflege Gronau

| | |
|--------------------------|---------------|
| Berliner Platz 8, Gronau | 02562/9911-10 |
|--------------------------|---------------|

Mobile Pflege Epe

| | |
|------------------------------|---------------|
| Hindenburgring 7, Gronau-Epe | 02565/40774-0 |
|------------------------------|---------------|

Mobile Pflege Heek

| | |
|----------------------|--------------|
| Bahnhofstr. 53, Heek | 02568/388080 |
|----------------------|--------------|

Mobile Pflege Schöppingen/Legden

| | |
|---------------------------|--------------|
| Hauptstr. 84, Schöppingen | 02555/511 |
| Hauptstraße 22, Legden | 02566/905886 |

Mobile Pflege Stadtlohn

| | |
|-------------------|---------------|
| Hook 1, Stadtlohn | 02563/20656-0 |
|-------------------|---------------|

Mobile Pflege Südlohn

| | |
|----------------------------|---------------|
| Am Vereinshaus 15, Südlohn | 02862/58904-0 |
|----------------------------|---------------|

Mobile Pflege Vreden

| | |
|---------------------------|------------|
| Up de Bookholt 28, Vreden | 02564/1545 |
|---------------------------|------------|

Teilstationäre Pflege / Tagespflege

Tagespflege Holthues Hoff

| | |
|--------------------------|---------------|
| Fuistingstraße 37, Ahaus | 02561/916-240 |
|--------------------------|---------------|

Tagespflege „St. Ida am Gabelpunkt“

| | |
|----------------------|--------------|
| Bahnhofstr. 53, Heek | 02568/388080 |
|----------------------|--------------|

Tagespflege Zur Schmiede

| | |
|------------------------------|---------------|
| Hauptstraße 42a, Schöppingen | 02555/9979890 |
|------------------------------|---------------|

CARITAS WEGWEISER

| | |
|---|----------------|
| Tagespflege Haus Mutter-Teresa/ Kurzzeitpflege Josefstraße 47e, Stadtlohn | 02563/912502 |
| Tagespflege Am Butenwall Alstätter Straße 8, Vreden | 02564/397795 |
| Tagespflege Südlohn Am Vereinshaus 15, Südlohn | 02862/58904-20 |
| Haus St. Martin Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, Ahaus-Wessum | 02561/6876180 |

Caritas Seniorenheime

| | |
|---|--------------|
| St. Friedrich Eichenallee 3-5, Ahaus-Wessum | 02561/9517-0 |
| Heinrich-Albertz-Haus Hindenburgallee 27, Ahaus | 02561/4292-0 |
| Holthues Hoff Fuistingstraße 37, Ahaus | 02561/916-0 |
| St. Ludgerus Kirchplatz 9, Heek | 02568/9346-0 |
| City-Wohnpark Neustraße 27-31, Gronau | 02562/9376-0 |
| Henricus-Stift Breul 6, Südlohn | 02862/983-0 |

CARITAS-BEHINDERTENHILFE

| | |
|---|----------------|
| Verwaltung Bahnhofstraße 93, Ahaus | 02561-95543-0 |
| Bischof-Tenhumberg-Haus Hessenweg 90, Ahaus | 02561/68729-0 |
| Ludwig-Bringemeier-Haus Schwarzer Weg 16, Ahaus | 02561/4293-50 |
| Dr. Jürgen Westphal-Haus Wittenkamp 6, Ahaus | 02561/979380-0 |
| Schwester-Godoleva-Haus Kirchplatz 9a, Heek | 02568/9640-80 |
| Hof Schünemann Laubstiege 13, Gronau | 02562/7003-84 |
| Familienunterstützender | |

| | |
|--|---------------|
| Dienst (FUD)/Beratung Friedrichstr. 13, Gronau-Epe | 02565/40665-0 |
| Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) | 02565/40665-0 |
| TABEA und KURT (Tages- oder Übernacht- betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche) Ahaus | 02565/40665-0 |

CARITAS BILDUNGSWERK AHAUS GMBH

| | |
|--|--------------------------------|
| Wesheimstraße 41, Ahaus-Wessum CBZ/Fachseminar für Altenpflege Fort- und Weiterbildung | 02561/9362-0 02561/9362-25 |
| Bismarckstraße 104, Dorsten CBZ/Fachseminar für Altenpflege Fußpflege- und Kosmetikschule | 02362/2026-20 02362/6057499 |
| Am Heidenturm 5, Ibbenbüren CBZ/Fachseminar für Altenpflege | 05451/50428-0 |
| Klein-Erkenschwicker Str. 136, Oer-Erkenschwick CBZ/Fachseminar für Altenpflege | 02368/6083-0 |
| Wolbrinkstraße 26, Rhede CBZ/Fachseminar für Altenpflege | 02872/8092-0 |
| Duesbergstr. 16 - 20, Borken CBZ/Fachseminar für Altenpflege | 02861/908363-0 |
| Devesburgstraße 6, Rheine CBZ/Fachseminar für Alten- und Familienpflege | 05971/99106-0 |
| Amtmann-Schipper-Straße 99, Emsdetten CBZ/Fachseminar für Altenpflege | 02572/9584-124 |

Grenzland Reha- und Betreuungs-GmbH
Ridderstraße 41-43, Ahaus 02561/9363-37

Elisabeth-Hospiz (Mitgesellschafter)
Laurentiusstraße 4, Stadtlohn 02563/2089-0



☎ 02561/4209-0

✉ info@caritas-ahaus-vreden.de

🌐 www.caritas-ahaus-vreden.de

UNSERE PARTNER UND FÖRDERER

Die Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten für unsere Einrichtungen sowie der Bau- und Investitionskosten für unsere Einrichtungen und Dienste können wir als Caritasverband nur selten alleine aus Eigenmitteln bestreiten. Zur Seite stehen uns dabei verlässliche Partner, die uns mit Zuschüssen und Finanzierungshilfen und sonstigen Maßnahmen unterstützen. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei den folgenden Institutionen bedanken:

Stiftung Wohlfahrtspflege



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionsvorhaben
www.sw.nrw.de

Aktion Mensch



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionsvorhaben
www.aktion-mensch.de

Diözesan-Caritasverband Münster



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionsvorhaben sowie laufender Kosten
www.dicvmuenster.caritas.de

LC Nordwest-Münsterland



Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionsvorhaben sowie laufender Kosten
www.lwl.org

Bischöfliches Generalvikariat Münster



Kreis Borken



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionsvorhaben sowie laufender Kosten
www.kreis-borken.de

Stadt Ahaus und Sparkassenstiftung der Stadt Ahaus



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionsvorhaben sowie laufender Kosten
www.ahaus.de

Stadt Gronau



Beteiligung bei der Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten
www.gronau.de

Stadt Vreden



Beteiligung bei der Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten
www.vreden.de

Stadt Stadtlohn



Beteiligung bei der Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten
www.stadtlohn.de

Gemeinde Südlohn



Beteiligung bei der Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten
www.suedlohn.de

Europäischer Flüchtlingsfonds



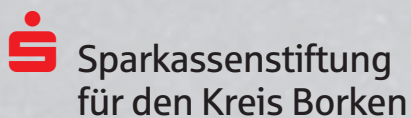
Beteiligung bei der Finanzierung der laufenden Personal- und Sachkosten
www.bamf.de/DE/Integration/EU-Fonds/EFF/eu-eff.node.html

Glücksspirale



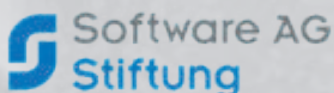
Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionskosten
www.gluecksspirale.de

Sparkassenstiftung für den Kreis Borken



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionskosten
www.sparkasse-westmuensterland.de

Software AG Stiftung



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionskosten
www.software-ag-stiftung.com

Deutsches Hilfswerk der ARD-Fernsehlotterie



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionskosten
www.ard-fernsehlotterie.de

WFA NRW Bank



Beteiligung bei der Finanzierung von Bau- und Investitionskosten
www.nrwbank.de

Gemeinde Heek



Gemeinde Legden



Gemeinde Schöppingen



Stiftung Wohnhilfe



DR. ADELHEID HÜFFER-STIFTUNG im Bistum Münster



Auto-Keizer-Stiftung, Gronau

**2. TEIL ZU ENDE.
BROSCHÜRE BITTE WENDEN!**

